



Heimatverein Gahlen



50. Nikolauszug und kleiner Adventsmarkt des Heimatverein Gahlen am 3. Dezember 2022

50. Nikolauszug und kleiner Adventsmarkt des Heimatverein Gahlen

In den letzten beiden Jahren musste der Nikolauszug in Gahlen in seiner 50. Jubiläumsauflage aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen bekanntermaßen abgesagt werden. Der Heimatverein Gahlen freut sich daher umso mehr, die 50. Auflage des beliebten Nikolauszuges nun am 3. Dezember 2022 auszurichten.

Am 5. Dezember 1971 hat der Nikolaus das erste Mal das Lippedorf besucht. Damals schrieb die Presse [*falls Angabe notwendig*: RP, Ausgabe Dinslaken, Nr. 281 am 6.12.1971]:

„Gastwirt Ernst Benninghoff kutscherte das Gespann zum Platz am „Törken Treck“, am großen Parkplatz, auf dem sich fast tausend Kinder aller Altersstufen mit Fackeln versammelt hatten.“

Insgesamt haben sich gemeinsam mit dem Nikolaus und Knecht Ruprecht und einschließlich der Erwachsenen 1500 Personen an dem Festumzug beteiligt und auch im Jahr 1971 wurden bereits 700 Nikolaustüten für die Kinder gepackt.

Der große Erfolg dieses ersten Nikolauszuges durch Gahlen hat somit den Grundstein gelegt für viele weitere, die noch kommen sollten.

Der traditionelle Nikolauszug startet im Jahr 2022 gegen 17:00 Uhr am Parkplatz Törkentreck, Widemweg, in Schermbeck-Gahlen. Der Nikolaus und sein Begleiter Knecht Ruprecht werden dann in einem gemeinsamen Laternenzug an der Gahlener Kanalbrücke abgeholt und zurück in den Dorfkern geleitet. Bereits um 15:30 Uhr öffnet der kleine Adventsmarkt, ebenfalls am Törkentreck.

Damit ausreichend Nikolaustüten für die kleinen Gäste vorhanden sind, können Gutscheine dafür bis zum 30. November für 5 Euro erworben werden. Die Vorverkaufsstellen sind die Gahlener Filiale der Volksbank Schermbeck, die Bäckerei Schult in Gahlen und Östrich, die Gaststätte „Zur Mühle“ in Gahlen und der Getränkestar in Östrich. Auch im Tourismusbüro der Gemeinde Schermbeck bei Frau Birgit Lensing, Zimmer 201, können Wertgutscheine für die Nikolaustüten erworben werden.

Wichtig: Wer bereits im Vorjahr einen Gutschein für eine Nikolaustüte für den im weiteren Verlauf abgesagten Umzug erworben hat, der kann selbstverständlich diesen mitbringen, denn die bereits verkauften Wertgutscheine aus dem Vorjahr behalten ihre Gültigkeit für dieses Jahr.

Der Heimatverein freut sich auf viele Kinder, die den Weg des Nikolauses mit ihren Laternen erhellen. Am diesjährigen Nikolauszug sind neben den vielen ehrenamtlichen Helfern des Heimatverein Gahlen unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Schermbeck, der Männergesangverein Gahlen-Dorf, das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Dorsten, der Reiterverein Lippe-Bruch Gahlen und die Gahlener Jagdhornbläser beteiligt. Besonderer Dank gilt der Blaskapelle Einklang Schermbeck e.V., die mit einer kleinen Besetzung für die musikalische Begleitung des Umzuges sorgen wird und kurzfristig eingesprungen ist.



Heimatverein Gahlen



50. Nikolauszug und kleiner Adventsmarkt des Heimatverein Gahlen
am 3. Dezember 2022

Weihnachtsbeleuchtung im Dorf bleibt aus

Alljährlich hat der Heimatverein an den Laternen im Dorf beleuchtete Sterne angebracht. Ebenso wie schon die übrige Beleuchtung, auf die der Verein einen Einfluss hat, bleiben diese Sterne in diesem Jahr zur Unterstützung des Energiesparzieles unserer Bundesregierung aus. Jedoch wird als Zeichen der Hoffnung und vor allem auch als Symbol für das Fest des Friedens in dieser fordernden Zeit der Weihnachtsbaum vor der Dorfmühle beleuchtet. Der Weihnachtsbaum wird vom Heimatverein ohnehin jährlich mit energiesparenden LED-Leuchtmitteln geschmückt, so dass dieser Kompromiss, insbesondere vor dem Hintergrund zahlreicher entsprechender Wünsche aus dem Kreis der Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachvollziehbar und sinnvoll erscheint.

Anhang

Anbei der Abdruck des Presseberichtes über den ersten Nikolauszug in Gahlen. Dieser findet sich auch in unserer Jubiläumsfestschrift aus dem Jahr 2000 (50 Jahre Heimatverein Gahlen).

Über den ersten Nikolaus-Zug in Gahlen berichtete die "Rheinische Post", Ausgabe Dinslaken, in ihrer Ausgabe Nr. 281 am 6.12.1971:

"Nikolaus kam zur Freude der Kinder mit Gespann

Heimatverein veranstaltete großen Fackelzug durch das Dorf

GAHLEN. Der Nikolaus kam gestern am Vorabend seines Festes im Dorf Gahlen an. Auf einem prächtigen Pferdegespann in Form eines oberbayrischen Schlittens stand neben ihm rutenschwingend der gefürchtete Knecht Ruprecht. Voran ritten zwei weißgekleidete Mädchen. Gastwirt Ernst Benninghoff kutscherte das Gespann zum Platz am "Törken Treck" am großen Parkplatz, auf dem sich fast tausend Kinder aller Altersstufen mit Fackeln versammelt hatten. Ein derartiger Empfang wurde erstmals vom Verein für Heimatpflege, Wirtschaft und Verkehr veranstaltet. Die Beteiligung übertraf alle Erwartungen. Sicherlich waren auch viele Eltern mit ihren Sprößlingen aus der Umgebung hinzugekommen.

Ein roter Löschwagen der Freiwilligen Feuerwehr Gahlen fuhr an der Spitze eines endlos langen

Festzuges, an dem sich einschließlich der Erwachsenen etwa 1500 Personen beteiligten, fast eine Stunde lang durch die Wege des Dorfes. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Gahlemer Männergesangsverein, die Eiler Jägerkapelle und das Tambourkorps "Bricht". Immer wieder klang das Nikolauslied auf, das von den Kindern mit leuchtenden Augen mitgesungen wurde. Polizei und Feuerwehrmänner sorgten für die Sperrung der Straßen, lange Autoschlangen gab es dabei auf der Hauptdurchgangsstraße. Aber auch zahlreiche Zuschauer säumten den Weg des Nikolauszuges.

Der Platz des früheren Schulhofes an der Kirche in der Mitte des Dorfes war der Zielpunkt. Er war restlos überfüllt, so daß die Verteilung der Tüten mit Gebäck, Obst und Süßigkeiten nicht einfach war. Etwas zaghaft und ängstlich kamen viele der Kleinsten zum Nikolaus, der ihnen die Hand gab und freundlich sprach. Hinterher waren die Kinder natürlich ganz stolz und werden die Begegnung wohl noch lange in ihrer Erinnerung behalten.

Die Zahl der vorbereiteten 700 Tüten erwies sich als zu gering. Schon auf dem Sammelplatz war durch Laufsprecher verkündet worden, daß keine Karten mehr ausgegeben werden konnten. So mußten manche Eltern ihren Kindern begreiflich machen, daß der gute Nikolaus keinen größeren Gabensack finden konnte, sich im nächsten Jahr aber sicherlich noch besser vorbereiten werde."